



# Knoten lösen in der Öffentlichen Hand



Es ist Ihnen gelungen, die Kommunikation im Projekt zu verbessern und auch in schwierigen  
Situationalen Wege aus der Blockade aufzuzeigen. Sowohl ich als Projektvorsitzender wie auch  
die Projektausschuss-Mitglieder schätzen Sie als Ansprechperson und Projektvermittler. Wir  
danken Ihnen für Ihr Engagement. Sie haben einen wertvollen Beitrag zum Projekterfolg und  
zur Kommunikation geleistet. Als Wertschätzung Ihrer Arbeit würde ich Sie gerne zu einem Mit-  
tagessen einladen.



## Knoten lösen in der Öffentlichen Hand

### **März bis Juni 2002 Erarbeitung technisch machbarer Betriebsvarianten für den Zürcher Flughafen mit Fachleuten von unique, swiss, Skyguide, Volkswirtschafts- und Baudirektion des Kantons Zürich und des „Runden Tisches“ der Anrainergemeinden**

Eine von allen Parteien gelobte erfolgreiche Erarbeitung von „ausgewogenen“ Varianten, die im politischen Spiel der letzten 24 Monate noch nicht zum Tragen kamen. Als Referenzpersonen mögen dienen: Herr Andrea Norbert Muggli, Sicherheitsbeauftragter des UVEK für das BAZL, Herr Georg Elser, damals Generalsekretär der Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Zürich

### **Dezember 2005 Klausurtagung des „neuen“ Projektkernteams SIL-Koordinationsprozess Flughafen Zürich**

Referenzpersonen: Herr Max Schulthess, BAZL, Projektleiter, Herr Christian Schärli, Amt für Verkehr des Kantons Zürich

### **September 2002 bis April 2003 Erarbeitung der Neuen Informatik-Strategie der kantonalen Verwaltung Zürich**

Ein für Aussenstehende erstaunlicher Kulturwandel in einem seit etwa 10 Jahren unbefriedigenden Zustand: 7 Departemente und die Staatskanzlei konnten sich nicht auf gemeinsame Lösungen übergreifender Informatiksysteme einigen (z.B. z.Zt. zwei Mailsysteme im Einsatz, Lotus Notes und Explorer). Unter meiner Moderation beschliessen sie eine Organisation (**KITT = Kantonales IT-Team**) und schlugen diese Lösung dem Regierungsrat vor. Referenzpersonen: alt Regierungsrat und Finanzdirektor Herr Christian Huber, Zürich, Staatsschreiber des Kantons Zürich, Herr Beat Husi, Chef Amt für Informatikplanung, Herr Felix Albrecht. Im Dezember 2005 erlässt der Regierungsrat abschliessend die **KITT-Verordnung (170.7)**.

### **Januar 2005 bis voraussichtlich Dezember 2006 Kommunikationsbegleitung des Projekts ZERZE (Zentrales Rechnungswesen zentralisieren der Zürcher Kantonsverwaltung)**

Die Aufgabenstellung und -lösung ist unter „Knoten im Rechnungswesen“ dargestellt. Referenzpersonen: alt Regierungsrat Dr. Christian Huber, Chef Finanzverwaltung Dr. Rudolf Meier

### **Dezember 2002 bis Juni 2003 Zusammenarbeit der Kantone St. Gallen und Zürich mit ihrer Informatik-Tochterfirma Abraxas**

Durch Interviews, Workshops und Potentialdarstellungen wurde ein seit 5 Jahren verhärteter Zustand endlich in Bewegung gebracht, so dass eine „Eigentümerstrategie“ entstehen konnte. Referenzpersonen: alt Regierungsrat und Finanzdirektor des Kantons Zürich, Herr Christian Huber, Regierungsrat und Finanzdirektor des Kantons St.Gallen, Herr Peter Schönenberger

### **September 1998 Meinungsverschiedenheit zwischen SBB und ZVV über die Abgeltung der S-Bahn-Leistungen**

Die Schweizerischen Bundesbahnen und der Zürcher Verkehrsverbund hatten damals in der Preisbildung für die Leistungen der Zürcher S-Bahn in der nächsten Fahrplanperiode erheblich unterschiedliche Positionen. Wenn ich mich recht erinnere, 318 gegen 381 Mio Fr. Damals wurde ich als Mediator erfolgreich angerufen. Referenzpersonen: SBB, Chef Personenverkehr, Herr Paul Blumenthal, ZVV-Chef, Herr Franz Kagerbauer (damals Finanzchef, ZVV-Chef damals Herr Georg Elser, s.o.)